

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 19 (2006)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Design aus der Schweiz in Film und Buch : Vernissagen von DESIGNsuisse in Solothurn und Zürich  
**Autor:** Walder, Urs  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-122840>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Design aus der Schweiz in Film und Buch

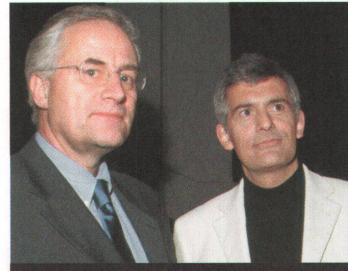
Das Format hat sich bewährt: Kurzfilme porträtieren eine Reihe von Gestalterinnen und Gestaltern aus der Schweiz. Dazu erscheint ein Buch, das die Porträtierten mit kurzen Texten einführt, einen Ausschnitt aus deren Werk abbildet und sie in einen historischen Zusammenhang stellt. Nach Literatur, Architektur, Musik und Fotografie startete die SRG SSR idée suisse eine Reihe über Designerinnen und Designer. Seit Ende Januar wird die Serie DESIGNsuisse auf allen vier Schweizer Sendekanälen ausgestrahlt und das gleichnamige Buch ist im Verlag Hochparterre/Scheidegger & Spiess erschienen. Gleich zweimal wurde gefeiert: An den Filmtagen Solothurn und in der LaborBar in Zürich trafen sich Filmemacherinnen und Fotografen, Designer und Autorinnen, Zugewandte und Freunde.

Der minutengenaue Ablaufplan von Eventmanager Daniel Oeschger vom Schweizer Fernsehen liess die lange Reihe der Reden und Danksagungen nicht ins Uferlose wachsen. Damit die Lobreden nicht ins Leere fielen, konnte das Publikum an der Vernissage gleich am Beispiel überprüfen, wie Filme und Buch zusammenspielen. Vier Filme wurden in Solothurn, gar deren fünf in Zürich projiziert. Auf der Grossleinwand wird der Blick ins Atelier von Bruno Monguzzi paradoxe Weise noch intimer, die Ironie in Alfredo Häberlis, die surreale Qualität von Martin Lottis Filmporträt noch deutlicher. Mitherausgeber Christian Eggenberger und Alberto Chollet von der SRG SSR idée suisse befragten die Porträtierten und ihre Regisseure; so erfuhr das geneigte Publikum etwa, dass Alfredo Häberli lieber vor einem grossen Publikum als in die Kamera spricht, oder dass Bertilla Giossi, die den Bündner Schreiner Ramón Zanger filmte, den Zugang zum Werk immer über die Person findet. Und dass Dimitri Bruni die Frage nach allfälligen Röstigräben, die es als Bieler zu überwinden gelte, freundlich, aber bestimmt zurückweist.

Das Buch wiederum lädt dazu ein, nachzublättern und genauer hinzugucken: auf die vertrackten Details der Schuhe von Anita Moser, auf die abstrakte Qualität der Entwürfe von Atelier Oï, wie sie die Fotos von Carmela Odoni enthüllen. Wer wollte, konnte in Zürich auch weitgereiste Designer zu ihrem eigenen Eindruck befragen: Martin Lotti, der für Nike Damenschuhe entwirft, kam direkt aus den USA eingeflogen, selbst die Romands waren nicht nur in Solothurn, sondern auch in Zürich gut vertreten.

Entdeckungen sind viele zu machen: DESIGNsuisse stellt 25 Designerinnen und Designer vor. Weil Aufmerksamkeit limitiert, der Sendeplatz und die Buchseiten beschränkt sind, wurde ausgewählt. Die Vorgaben wurden von der Initiantin SRG SSR idée suisse mit Fachleuten definiert: Alle vier Sprachregionen und die fünfte Schweiz gehörten rein; als Design gilt alles vom Möbel zu Apparaten, vom Schmuck zur Marke, vom Schuh zum Plakat, von Entwürfen für die Grossproduktion zur Kleinserie. Der Querschnitt, der so zusammenkam, ist dicht und gut schweizerisch breit abgestützt. Dennoch wurden an den Vernissagen zwei Fragen am meisten diskutiert: Wer hätte unbedingt auch porträtiert werden müssen? Und: Was nimmt die SRG SSR idée suisse als nächstes ins Visier – Landschaftsarchitektur? Bühnenbild? Comics? Gastronomie? Bergbahnen? Oder doch die nahe liegende Kunst, wie alle wissen wollen?

Text: Meret Ernst | Fotos: Urs Walder



Walter Steinmann vom Bundesamt für Energie und der Designer Alfredo Häberli unterhalten sich.



Filmredakteurin Madeleine Hirsiger und SF-Kulturchef Adi Marthaler simpeln über Filme und Kulturfensehen fach.



Rebekka Burckhardt und Hannes Wettstein feiern in der LaborBar die Première Vision von Wettsteins Film.



Designerin Farzaneh Moinian half mit, die Lawinenschaufel von Nose Design Intelligence zu gestalten.



Enrico Casanovas von der Emmental Versicherung und Miriam Künzli, die für DESIGNsuisse fotografiert hat.



Köbi Ganterbein hat das Buch ins Hochparterre und Luisella Realini einen Teil der Filme ins Tessin geholt.



Mitherausgeber Christian Eggenberger hätte gerne noch mehr Designer vorgestellt, etwa Frédéric Dedelley.



«Anna ist meine erste und wichtigste Kritikerin», sagt Grafiker Bruno Monguzzi, der extra aus dem Tessin kam.



Illustrator Sasa Kohler freut sich mit Schuhdesignerin Anita Moser über ihren gelungenen Auftritt in Film und Buch.



Kennen sich bereits: Designabteilungschef an der ECAL Alexis Georgacopoulos und Patrick Reymond, Atelier OÜ.



Hochparterres Leute-Fotograf ist für einmal nicht allein: Marion Nitsch bringt mit Charme die Leute fürs SF ins Bild.



Markus Freitag möchte das Buch auch weiterschenken. Ihm gefällt, dass so viele Designer drin sind.



Gut kennen gelernt haben Daniel Freitag und sein Bruder Markus ihren Filmregisseur Béla Batthyany.



Peter Fankhauser, Präsenz Schweiz, mit Grafikerin Susanne Kreuzer: Beide wissen, was ein schönes Buch ist.



Judith und Vito Noto sind gleich an beide Vernissagen angereist. Für einmal gilt nicht: Wer weit weg wohnt, fehlt meist.



Verleger unter sich: DESIGNsuisse Verlagspartner Heiner Spiess mit Lars Müller, der selber im Buch vorkommt.



Die Fotografen Carmela Odoni und Marco Zanoni steuerten je zwei Fotoporträts bei. Und haben viel über Design gelernt.



Jazzdrummer Bill Cobham interessiert sich für Design aus der Schweiz, for sure. Und lobt die Qualität der Filme.



Grafiker Paolo Jannuzzi und Alberto Bianda von Theredbox wissen auch, was ein gut gestaltetes Buch kostet.



Diego Gonzales und Armand Louis von Atelier OÜ sind sich gewohnt, sprachliche Grenzen zu überwinden.



Redaktor und gestrenger Übersetzungsprüfer fürs Französische in Buch und Film: Gaspard Lamunière von der TSR.



Die Arbeit für das Buch ist zugleich ihr Diplom: Fotografin Hanna Jaray und Leiter und Fotograf Koni Nordmann.



Eine vergnügte Truppe: Filmer Pierre Mennel, Designer Martin Lotti und Designer-Freundin Ariana Pradal.



Für die kongeniale italienische Übersetzung zählten wir auf Karin Leoni-Meier und Giuliana Soldini-Romanelli.